

Chronische Schmerzrekrankung

In Deutschland leiden etwa 25% der Bevölkerung an chronischen Schmerzen, dies entspricht mindestens 2,5 Mio. Menschen allein in Baden-Württemberg.

Als „chronisch“ werden Schmerzen dann bezeichnet, wenn sie länger als 3 Monate dauern oder wiederkehren.

Die Betroffenen sind durch die Schmerzen in ihrem Alltag oft sehr belastet.

Häufig ist die Hausarztpraxis die erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten.

Chronisch Schmerz Erkrankte benötigen eine spezielle Therapie, die aus mehreren Bausteinen besteht und die den einzelnen Patient*in ganzheitlich erfasst.

Diese Form der sogenannten multimodalen Behandlung beinhaltet u.a.:

- Schmerztherapie durch Medikamente
- Krankengymnastik und Bewegungstherapie
- Schmerzpsychotherapie und Entspannungsverfahren.
- Sozialberatung

Meist wird diese Form der multimodalen Schmerzbehandlung in Schmerzkliniken durchgeführt.

Gemäß Schätzungen, dauert es im Durchschnitt in Baden-Württemberg 3,5 Jahre - vom Beginn der Schmerz Erkrankung bis zu einer gezielten Schmerztherapie.

Das Land Baden-Württemberg hat das Universitätsklinikum Freiburg mit diesem Projekt beauftragt. Ziel ist es, z.B. gemeinsame Videosprechstunden mit Ärzt*innen, Patient*innen und dem Team des Interdisziplinären Schmerzzentrums (ISZ) zu entwickeln und einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Fachgruppen des ISZ zu ermöglichen. In Zukunft soll die Versorgung Schmerz Erkrankter speziell im ländlichen Raum verbessert werden.

Weshalb wird diese Befragung durchgeführt?

Das „telaskoop“-Studienteam möchte sich gerne, bevor die eigentliche Studie beginnt, ein breitgefächertes Bild der aktuellen Versorgungslage chronischer Schmerzpatienten machen.

Hierzu sollen 40-50 chronisch schmerz erkrankte Patient*innen, sowie 10 Hausärzt*innen in Baden-Württemberg über ihre bisherigen Behandlungserfahrungen befragt werden.

Diese wertvollen Informationen tragen dazu bei, um die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzt*innen und dem Team des Interdisziplinären Schmerzzentrums zu verbessern.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Eine Entscheidung zur Teilnahme oder Nichtteilnahme hat selbstverständlich keinen Einfluss auf die Behandlung am Interdisziplinären Schmerzzentrum.

Wo findet die Befragung statt?

Nach Ihrem Wunsch im Interdisziplinären Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Freiburg oder bei einem telefonischen Termin

Wie findet die Befragung statt?

In einem Vorgespräch werden Sie über den weiteren Ablauf der Befragung informiert und um eine schriftliche Einwilligung gebeten.

Die Befragung wird von den Studienmitarbeiterinnen (Kontakt Daten siehe Rückseite) schriftlich festgehalten.

Das Gespräch wird etwa 30-45 Minuten dauern.



Was ist „telaskoop“?

telaskoop steht für:

telemedizin.allgemeinmedizin.

schmerztherapie.in kooperation.

Warum sollte ich teilnehmen?

Sie helfen dadurch mit, die zukünftige Behandlung von chronisch Schmerz Erkrankten zu verbessern.